

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

6. Jg. • Nr. 22 • Frühjahr 2022 • März • April • Mai



Rückblick 4 und 5
Taizé feiern 11 und 32
Glückwünsche 12

Gottesdienste 16 und 17
Unsere Friedhöfe 20 und 21
Kirchengemeinderatswahl 23



Foto K. V. Blomberg

Alle Hoffnungen,

dass man dem Frieden in Europa doch eine Chance geben würde, scheinen zerbrochen. Am 24. Februar sind russische Streitkräfte in die Ukraine einmarschiert und es ist überhaupt nicht abzusehen, welche Folgen sich daraus noch entwickeln werden.

Ich bin erschüttert und fassungslos, wie leichtfertig mit Menschenleben umgegangen wird, um eigenes Machtbestreben zu festigen. Mir tut es in solchen Zeiten gut, mit der Kirche einen Ort zu haben, an dem ich Zuspruch und Stärke finden und für den Frieden beten kann. Es gibt aber auch erfreuliche Nachrichten: Zum Jahreswechsel 22/23 wird das europäische Taizé-Jugendtreffen in Rostock stattfinden. Taizé ist ein kleiner Ort im Osten Frankreichs nahe Cluny. 1949 wurde dort von Roger Schutz eine Glaubensgemeinschaft für europäische Jugendliche gegründet. Die Wahl des Standortes Rostock und Umgebung ist ungewöhnlich, aber bewusst gewählt, denn nachdem in den vergangenen Jahren immer große Metropolen ausgewählt wurden, erhofft man sich von unserer eher ländlichen Region neue Impulse. Erwartet werden tausende Jugendliche aus ganz Europa, die zusammen beten, essen, lachen und feiern werden. Weitere Informationen zum Taizé-Jugendtreffen und den Vorbereitungen darauf finden Sie in diesem Gemeindebrief (Seite 11 und 32). *Karen v. Blomberg*

Hoch hinaus



Pudelnass stehe ich in der alten Holzkirche von Djursdala in Schweden. Es regnet Ströme vom Himmel. An eine Weiterfahrt mit dem Kanu ist nicht zu denken. Gut, dass die Tür der Kirche offen steht. Holz knarzt. Mein Blick schweift über bunte Malereien. Und an der Decke dann das: Knieende Menschen. Gefaltete Hände. Stauende Münder. Eine Darstellung von Jesu Himmelfahrt.

Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. (Lk 24,51). Zum bevorzugten Motiv in der bildenden Kunst wurde allerdings dieser Satz: *Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken.* (Apg 1,9). Keine großen Worte. Keine langen Erklärungen zu dem, was da so unerklärlich scheint.

In der Holzkirche in Schweden sieht es so aus, als sei Jesus im Tonnengewölbe des Kirchenschiffs steckengeblieben. Hier ist der Moment festgehal-

ten, in dem Jesus die Grenzen unserer Welt durchbricht. Die Holzplanken der Kirchendecke sind die Membran zwischen unserer Welt und den Grenzen unseres Verstehens.

Im Englischen gibt es zwei Wörter für Himmel – sky und heaven. Sky, natürlicher Himmel, heaven, Ort der Träume und Sehnsüchte, Ort Gottes. Im Deutschen haben wir nur das eine Wort Himmel. Aber Himmel als Sinnbild für einen Ort jenseits unseres Verstehens, den kennen wir auch. Wir wissen oder ahnen, dass der Himmel, den wir schauen können, nicht unser einziger Horizont ist. *Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn Himmel und Erde vergehen.* Hinter den Planken des Sichtbaren, hinter Gewölbe der reinen Immanenz, hinter allen Regenwolken, da gibt's was zu entdecken. Ohne hoch hinaus zu müssen. Seine Fußstapfen wären da ein guter Anfang. *Pastorin Johanna Levetzow*



Foto K. Schulz



Foto J. Levetzow



Foto M. Fiedler



Foto K. Ahrens



Foto K. Schulz



Foto J. Levetzow



Foto M. Fiedler



Foto K. Kubeler

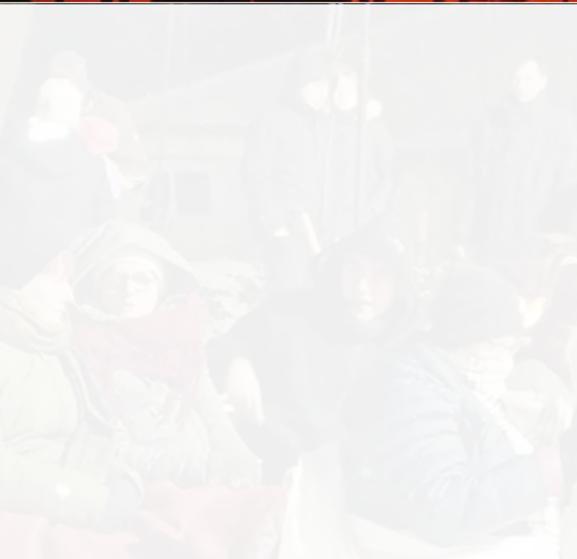


Foto M. Fiedler



Foto U. Kubeler



Foto M. Fiedler

6 Laase erinnert sich an eine großzügige Spenderin

In diesen Tagen gedenken wir im Gemeindebereich Baumgarten voller Dankbarkeit einer außergewöhnlichen Sponsorin. Im hohen gesegneten Alter von fast 99 Jahren verstarb am 14. Januar Dr. Anneliese Klitzner aus Augsburg.

Vor nunmehr fast zwei Jahrzehnten hörte die pensionierte Ärztin aus dem Fernsehen von unseren mecklenburgischen „Dorfkirchen in Not“. Dass sie dabei Laase entdeckte, war eine Empfehlung des damaligen Oberkirchenrates in Schwerin, denn das hiesige Kirchlein war und ist weitläufig bekannt für die mittelalterliche Madonna. Im Jahr 2003 meldete sie sich zu einem ersten Besuch in der Gemeinde Baumgarten an. Wir organisierten nun für

eine kleine Besuchsgruppe aus Bayern ein abwechslungsreiches Wochenprogramm. Es gefiel ihr bei uns und sie besuchte uns dann noch einige Male. 2004 konnte die Kirche für einhunderttausend Euro saniert werden und steht 600 Jahre nach ihrer Erbauung immer noch fest und einladend für alle offen, dank dieser Sponsorin aus Augsburg. Vieles hat sie gegeben. Zurückgegeben haben wir eine bleibende Verbundenheit. Bei jeder Führung durch die Laaser Kirche werden ihr Name und ihre Tat erwähnt. Dieses kleine Wunder einer großen Spende durch eine großzügige Sponsorin wird in Laase immer gegenwärtig bleiben. Möge unsere Wohltäterin ruhen in Gottes Frieden.

Helga Müller



Stiftskirche

7

Der Förderverein Stiftskirche ruft zum traditionellen Frühjahrsputz auf. Seit über 30 Jahren ist es eine feste Tradition: Immer Anfang April treffen sich Mitglieder und Unterstützer des Fördervereins Stiftskirche zum Arbeitseinsatz in und um das historische Kirchengebäude im Zentrum der Stadt.

In diesem Jahr findet die Aktion am Sonnabend, dem **9. April, ab 8 Uhr** statt.

Geplant sind Aufräumarbeiten im Inneren der Kirche. Auch der Außenbereich bedarf nach der Winterzeit dringend der Pflege. Der Vorstand hat entsprechende Arbeiten vorbereitet. Für ein kräftiges Frühstück wird ebenfalls gesorgt. Die Teilnehmer sollten Schaufeln, Besen und anderes Werkzeug mitbringen.

Rainer Boldt

Förderverein Stiftskirche Bützow e.V.



Gäste sind da – was nun?

Türen auf, Kerzen an, Kissen rauf, Mikro an, Gesangbücher raus, ...

Es ist wie zu Hause: Wenn sich Gäste ankündigen, gibt es ein paar Dinge vorzubereiten. So ist das auch, wenn wir Gottesdienst in der Stiftskirche feiern.

Jeweils ein bis zwei Ehrenamtliche sorgen dafür, dass die Gäste sich in der großen Stiftskirche willkommen fühlen.

Und im Moment braucht es noch Personen, die sich dieses schöne Amt vorstellen können. Beispielsweise ein bis drei Mal im Quartal.

Wer Lust hat, meldet sich für Informationen bitte im Gemeindebüro oder bei Pastorin Johanna Levetzow.

Hallo Kinder! Liebe Jugendliche!



07. bis 12. August 2022 | Naturdorf Eickhof

DAS GROSSE LALULA

DEIN SOMMERCAMP ZUM GLÜCKLICHSEIN

Es findet wieder statt: das große LALULA! Dies steht für miteinander, für Spiel und Spaß, für Abenteuer und Aktion und vor allem für ein Sommercamp zum Glücklichsein. Gemeinsam wollen wir kreativ sein, musizieren, spielen, schwimmen, den Sommer genießen und Geschichten von Gott und der Welt – vom großen LALULA – hören. Es ist ein Mit-Mach-Camp, bei dem sich alle Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Stärken einbringen können. Möchtest du mit uns herausfinden, was dein LALULA sein kann, dem Glück auf die Spur kommen und neue Menschen kennenlernen? Dann melde

dich an und sei dabei! Wir freuen uns auf dich!

Anmelden könnt ihr euch unter: <http://www.gemeinde-pädagogik.de/lalula/> oder über ausliegende Flyer.

Liebe Jugendliche,

in der letzten Ferienwoche wollen wir mit dem Sommercamp im Naturdorf Eickhof in die zweite Runde starten. Wir würden uns riesig freuen, wenn wir euch als Gruppenleiter*innen und Unterstützer*innen für Band und Technik, Küche und Action dazu begrüßen können: Team-Tage: **10. bis 12. Juni**, Sommercamp: **6. bis 13. August** (inkl. Auf- und Abbautag)

Termine der KinderKirche

Der Winter ist vorbei, und auch das Weihnachtsfest liegt schon eine Weile hinter uns. Gemeinsam haben wir trotz der schwierigen Coronalage ein wunderbares Krippenspiel auf die Beine gestellt und aufgeführt. Dafür möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken!

Der Frühling steht nun vor der Tür, die Natur ist wieder am Erwachen, und das Wetter verwöhnt uns hoffentlich mit viel Sonnenschein, so dass wir bald wieder viel Zeit draußen verbringen können. Ich lade euch in der Kinderkirche zu einer gemeinsamen Reise durch die Passions- und Osterzeit ein. Auf euch warten hier Geschichten, viele spannende Abenteuer im Pfarr-



garten und darüber hinaus, eine kleine Kunstwerkstatt und Werkeln mit den Händen, vor allem aber Menschen, die sich auf dich freuen.

Liebe Grüße Konstantin Schulz



KIRCHE MIT KINDERN

Bützow in der Schulzeit

Klasse 1/2:

jeden Donnerstag 14 – 15 Uhr

Klasse 3/4 (Mädchen): jede gerade Woche montags 14 – 15 Uhr

Klasse 3/4 (Jungen):

jede ungerade Woche montags 14 – 15 Uhr

Klasse 5/6: jeden Montag 15.30 – 16.30 Uhr

Klasse 4/5: jeden Donnerstag 15.15 – 16.15 Uhr

Tarnow/Pfarrhaus

Sonnabend,

09. 04. von 10 bis 12 Uhr

28. 05. von 10 bis 12 Uhr

25. 06. von 10 bis 12 Uhr

Baumgarten/Pfarrhaus

Sonnabend,

09. 04. von 14 bis 16 Uhr

28. 05. von 14 bis 16 Uhr

25. 06. von 14 bis 16 Uhr

Konfi-Zeit

Einmal im Monat, meistens sonnabends von 10 bis 14 Uhr, treffen sich die Konfis unserer Gemeinde. Jede/r ist willkommen. Auch ohne Vorerfahrungen! Gerade sind wir mittendrin, aber Ihr könnt gern noch einsteigen! Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind willkommen! Zusammen entdecken wir spannende Themen, lernen einander kennen, machen Ausflüge und gehen auf Konfi-Fahrt! Bist Du dabei? Infos gibt es bei Pastor Fiedler und Pastorin Johanna Levetzow.

Nächste Termine:

- 2. April** Konfi-Samstag
- 8. April** Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- 14. Mai** Konfi-Samstag
- 5. Juni** Konfirmation am Pfingstsonntag

Fette Weide!



Vom 17. bis zum 19. Juni fahren wir zur „Fetten Weide“ auf dem Gelände des Klosters in Tempzin, zum Jugendfestival der Evangelischen Jugend Mecklenburgs.

Fette Weide ist ein Wochenende, wie es kein anderes gibt. Du kannst ins Schwitzen kommen oder zuhören. Du kannst diskutieren oder in dich gehen. Du kannst tanzen oder wandern. In jedem Fall wirst du vielen Leuten begegnen, dich ausprobieren und engagieren können und Spaß haben.

Aus Bützow organisieren wir die Anfahrt. Meldet Euch im Gemeindebüro. (Ab 15, mit uns ist die Teilnahme auch ab 14 Jahren möglich.)

– für Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt, die an einem besonderen Ort zusammenfinden und feiern. Taizé ist eine Erfahrung, die den spirituellen Horizont weitet. Gemeinsam gehen Menschen den Weg des Vertrauens. So überwinden wir Grenzen, Sicherheiten und alles, was uns in diesen Krisenzeiten trennen will.



Fotos WieslKlemens

Taizé, eines der lebendigsten Klöster der Welt, liegt im Burgund in Südfrankreich; und Taizé kommt nach Rostock und Umgebung über den Jahreswechsel 2022/23 (s. Rückseite).



Wir sind dabei und laden Sie und Euch ein, sich mit uns auf den Weg zu begeben:

Taizé kennenlernen – Fahrten 2022
08. – 19.04. Osterfahrt
 mit der katholischen Jugend

21. – 29.05. über Himmelfahrt
 mit der Jugendkirche Rostock
 und Pastor Fiedler
 Infos + Anmeldung über ihn
 oder direkt bei Anne Jax
 0176 22200098
www.jugendkirche-rostock.de/taize

30.07.–07.08. Sommerfahrt
 mit der Propstei Wismar
07.-16.10. Herbstfahrt mit der Propstei
 Neustrelitz (siehe auch www.ejm.de)

Taizé feiern in unserer Gemeinde
 NEU! Taizé-Andachten: ökumenisch und
 immer mittwochs 19.30 – 20.00 Uhr
 20.04. Katholische Kirche Bützow
 18.05. Kirche Zernin
 22.06. Reformierte Kirche Bützow

Taizé – Wir werden Gastgeber.
 Unsere Kirchengemeinde sucht Gastfamilien für junge Erwachsene. – Wir veranstalten einen Gemeindeabend dazu am Mittwoch, 28.09. Infos unter www.taizerostock.de, www.taize.fr/de oder über Pastor Fiedler.





„Kirchengemeinde Bützow, Susanne Eggers am Apparat ...“

Haben Sie schon einmal in einem Büro angerufen und sofort gute Laune verspürt? Im Gemeindebüro der Kirchengemeinde ist das möglich. Denn hier arbeitet seit Anfang des Jahres 2019 Susanne Eggers. Wir sind froh über ihre so kompetente Arbeit bei uns, ihre Freundlichkeit und eben auch über ihre Erfahrung. Im Januar feierte Susanne Eggers nämlich 30jähriges Dienstjubiläum in der Mecklenburgischen Landeskirche und der Nordkirche. Wir gratulieren von Herzen und wünschen ihr viel Segen für alle weiteren Jahre! *Johanna Levetzow*

90 Jahre – ein bunter Geburtstagsgruß

1965 kam Roland Steinbrück nach Bützow und besetzte nach fünf Jahren Vakanz die Kantorenstelle. 33 Jahre lang war er in unserer Gemeinde als Kirchenmusiker tätig. Seit 24 Jahren ist er im (Un)Ruhestand. Er wirkt jedes Jahr unzählige Male aktiv an der Gestaltung unserer Gottesdienste und Veranstaltungen mit – als Organist, Flötist und Chorsänger.

Am 7. Mai feiert er seinen 90. Geburtstag. Der Kirchengemeinderat und die Familie laden Freunde, Wegbegleiter und die Gemeinde zu einer Matinee mit anschließendem Empfang am **Sonnabend, 7. Mai um 11 Uhr** in die Stiftskirche zu Bützow ein.

Bei den Pfadfindern ist man Teil einer großen, weltweiten Gemeinschaft, auch wenn der Bützower Stamm noch sehr klein ist. Es geht bei der Pfadfinderei um Spaß und um Vermittlung von wichtigen Werten. Wir treffen uns 14täglich und sind zwischen 9 und 13 Jahre alt. Wir spielen, planen kleinere und größere Aktionen wie Stadt-Ralley, Wandern, Zelten. Wir singen und lernen Pfadfinderwissen. Als Pfadfinder kommt Ihr von zuhause raus und könnt mit Freunden was erleben. Unter

hen zu dieser und setzen sich in der Öffentlichkeit für diese ein. Pfadfinder, versuchen möglichst umweltbewusst zu leben. Dabei spielt Verantwortung eine besonders große Rolle. Die drei Säulen der Pfadfinderei sind Verantwortung gegenüber sich selbst, gegenüber anderen und gegenüber Gott. Pfadfinder tragen keine Uniform, sondern eine Kluft. Wir in Bützow gehören dem Pfadfinderverband VCP (Verband Christlicher Pfadfinder) an und müssen erst noch zu echten Pfadfindern



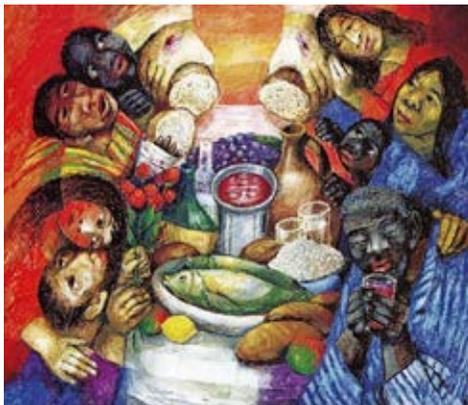
Pfadfinderwerten verstehen wir Leben in Hoffnung, Freiheit, Wahrheit und tätiger Solidarität. Pfadfinder respektieren und akzeptieren andere Menschen und sind höflich und hilfsbereit. Sie bilden sich ihre eigene Meinung, ste-

werden. Daher ist es noch nicht zu spät, zu uns zu stoßen. Du bist herzlich eingeladen, ob **Mädchen oder Junge!** Melde Dich bei Gottfried unter 0163/1705505. Unser Gruppenraum ist in der Kirchengemeinde, Kirchenstr. 4.



Palmsonntag, 10.04., 10 Uhr Stiftskirche Bützow, **14 Uhr** Kirche Warnow
Jesus zieht in Jerusalem ein, einfach auf einem Esel. Er wird begrüßt wie ein König, mit Palmenzweigen. Ob die Menschen wussten, was Jesus bevorsteht? *Bitte grüne Zweige mitbringen!*

Gründonnerstag, 14.04., Kirche Zernin **Abendandacht mit Tischabendmahl**
Mit dem Volk Israel erleben wir die Nacht des Aufbruchs aus Gefangenschaft in Ägypten in die Freiheit. Viele



Jahre später feierte Jesus mit seinen Freunden in Erinnerung an jene Nacht das traditionelle Passahmahl und gab diesem eine neue Bedeutung: unser Abendmahl. *Foto ©Sieger Köder*

Karfreitag, 15.04., 10 Uhr Stiftskirche Bützow
15 Uhr Kirche Tarnow und Kirche Qualitz
Wir gedenken des Sterbens Jesu am Kreuz – da wo Gott zutiefst Mensch geworden ist. Mit Musik und Texten folgen wir seinem Leidensweg.

Sonnabend, 16.04.
Osterfeuer und Osternacht
Um **18 Uhr** wird am Gutshaus in Laase wieder das traditionelle Osterfeuer entzündet. Heiße Würstchen und Getränke stehen bereit. Anschließend ziehen wir gemeinsam zur Kirche und feiern um **20.30 Uhr** die Osternacht. Mit Kerzen und Laternen bringen wir Licht in die Dunkelheit, für eine österliche Überraschung wird gesorgt.

Ostersonntag 17.04., 6 Uhr
Ostermorgen in Boitin

Mit meditativen Texten und Liedern begrüßen wir in der Boitiner Dorfkirche den Ostermorgen und freuen uns, wenn das Licht der aufgehenden Sonne die Kirche und unsere Herzen erhellt.



10 Uhr Stiftskirche Bützow
Wir feiern fröhlichen Familiengottesdienst. Es wird eine kleine Überraschung (für die Kinder) geben.
14 Uhr **Osterspaziergang Baumgarten**
Nach einer Lieder-Andacht an der Kirche spazieren wir mit Kind und Kegel Richtung Wichmannsberg ins Grüne. Auf diesem Wege gibt es bestimmt einige Osternester zu entdecken! *Bitte Kaffee-Kuchen-Picknick (und Osternester für die Kinder) mitbringen.*

Ostermontag, 10 Uhr Tarnow
Leider muss in Tarnow das traditionelle Ostermontagsfrühstück wegen Umbaus des Gemeinderaums dieses Jahr ausfallen. Feiern wollen wir trotzdem: in der Kirche mit einem fröhlichen Got-

tesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Osterbrot.

10 Uhr Gottesdienst Langen Trechow

Himmelfahrt

Am **26. Mai** findet um **11 Uhr** der Gottesdienst zu Himmelfahrt in Passin statt.



Schon eine lange Tradition hat der Picknick-Gottesdienst zu Himmelfahrt um **14 Uhr** in Eickelberg. Dort gibt es anschließend unter freiem Himmel Kaffee, Kuchen und Gesang. Bitte Kuchen mitbringen!

Gemeindefreizeit – Save the date

Von Freitag, 21. Oktober (abends) bis Sonntag, 23. Oktober (mittags) machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Ein Wochenende.

Ein Haus. Ein Erlebnis.

Seid dabei!

Ort und Details werden noch bekanntgegeben.

23. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Wiendorf Passionsandacht
27. März	Lätare	10.00 Uhr	Bützow Altar predigt IV (JL)
30. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Boitin Passionsandacht (MF)
3. April	Judika	10.00 Uhr	Qualitz (IB)
		19.00 Uhr	Bützow Feuer & Flamme (JL) am Kanuclub Bützow, An der Bleiche 8a
6. April	Mittwoch	19.00 Uhr	Bernitt Passionsandacht
10. April	Palmarum	10.00 Uhr	Bützow (MF)
		14.00 Uhr	Warnow (MF)

Einladungen von Palmsonntag bis Ostermontag siehe auch Seite 14 und 15

14. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Zernin mit Tischabendmahl (MF)
15. April	Karfreitag	10.00 Uhr	Bützow (JL)
		15.00 Uhr	Tarnow Kirche (JL)
		15.00 Uhr	Qualitz (MF)
16. April	Osternacht	20.30 Uhr	Laase (MF) mit Osterfeuer ab 18 Uhr
17. April	Ostersonntag	06.00 Uhr	Boitin Ostermorgen (SR)
		10.00 Uhr	Bützow Familiengottesdienst (JL, MF u. KS)
		14.00 Uhr	Baumgarten Osterspaziergang (MF)
18. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Langen Trechow (JL)
		10.00 Uhr	Tarnow mit Osterkaffee (MF)
20. April	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow Taizéandacht kath. Kirche, s. S. 11

Legende: JL: Johanna Levetzow, MF: Michael Fiedler, TH: Torsten Heinisch,
IB: Ingeborg Bräutigam Pn.i.R., SR: Siegfried Rau P.i.R., JS: Jochen Schmachtel P.i.R.

24. April	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Bützow (TH)
		14.00 Uhr	Rostock St. Nicolai Verabschiedung Propst Wulf Schünemann
1. Mai	Misericordias	10.00 Uhr	Bützow (JL)
		10.00 Uhr	Baumgarten mit der Feuerwehr (MF) mit Kinderkirche
		14.00 Uhr	Langen Trechow (TH)
8. Mai	Jubilate	09.00 Uhr	Zepelin (JL)
		10.00 Uhr	Bützow (JL)
		10.00 Uhr	Warnow (MF)
		14.00 Uhr	Boitin (MF)
14. Mai	Sonnabend	09.00 Uhr	Laase (IB) Morgengebet zum Pilgertag s. S. 22
15. Mai	Kantate	10.00 Uhr	Bützow (MF + JL)
18. Mai	Mittwoch	19.30 Uhr	Zernin Taizéandacht s. S. 11
22. Mai	Rogate	10.00 Uhr	Bützow (JL)
26. Mai	Himmelfahrt	11.00 Uhr	Passin (JL)
		14.00 Uhr	Eickelberg (JL)
29. Mai	Exaudi	10.00 Uhr	Bützow (N.N.)
		10.00 Uhr	Qualitz (JS)
5. Juni	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Bützow Konfirmation (JL u. MF)
6. Juni	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Bützow (TH) „Lego-Gottesdienst“



Der **Ökumenische Chor** trifft sich i.d.R. montags um 19.30 Uhr mit Kantorin Ute Kubeler. Momentan nach Absprache, der Ort wird bekanntgegeben.



Wird im Frühjahr wieder gewohntes Proben und Musizieren möglich sein? Sicher werden uns Abstandhalten, Tests oder Masken noch eine Weile begleiten, um uns und andere zu schützen. Wir werden je nach Lage entscheiden, ob, wann und wo geprobt und gespielt werden kann.

Aber wir haben im vergangenen Jahr auch gesehen – und gehört! – was durch diese Situation erwachsen kann. Über dreißig Gottesdienste wurden durch Gitarren-, Trompeten- und Flötenmusik bereichert, viele Lieder haben durch Sologesang zu einer ganz neuen, intensiven Wahrnehmung geführt. Die Gemeinde hat, unterstützt durch Chorsänger, am Reformationstag mehrstimmig gesungen – welche Klangfülle! Neue Draußen-Formate wurden probiert und angenommen, von Andachten und Singen am Feuer über die Landpartien und die Paddeltour bis zum Turmblasen. Und auch die Weihnachts-CD hat gezeigt, dass in unserer Gemeinde unerwartet Vieles möglich ist.

Bewahren wir, was neu gewachsen ist, und schauen gemeinsam, was möglich ist. Wir hoffen, dass die geplanten

Konzerte im Sommer stattfinden können, zu Himmelfahrt der Posaunenchor spielt, der Chor mit dem Streichorchester aus Waren und der Röbeler Kantorei gemeinsam musizieren kann. Und wenn es Einschränkungen auf unseren gewohnten Wegen gibt, dann suchen wir voll Optimismus und Hoffnung nach neuen. *Ute Kubeler*

Andreas Pasternack spielt am 6. Mai in der Stiftskirche

Nachdem die beiden letzten Neujahrskonzerte ausfallen mussten, gibt Andreas Pasternack mit seinem Quintett um 19 Uhr ein Frühjahrskonzert. Der Förderverein Stiftskirche Bützow e.V. will damit ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht für eine friedliche Welt senden.

Dr. Rainer Boldt, Foto Marion Kuhlmann



Der **Blockflötenkreis** (Leitung: Kantor i. R. Roland Steinbrück) und der Posaunenchor treffen sich nach Absprache.

16.20 Uhr Wir machen uns auf den Weg. Nicht mit dem ganzen Posaunenchor (untersagt), „nur“ in Familie. Der erste Schnee fällt, es liegt ein weihnachtlicher Zauber über der Stadt.

Alles mit? Instrumente, Notenständer, Notenblätter in Plastehüllen, Wäscheklammern und Magnete, Lampen, Handschuhe, Schals, dicke Mützen ...

16.40 Uhr Im Dachstuhl wird uns langsam warm vom Treppensteigen. Vorsicht, die Trompetenkoffer nirgends gegenhauen. Letzte Leiter, Klappe aufstemmen – gemeinsam mit Handreichen und Hochhelfen kommen wir auf dem Dachreiter der Stiftskirche an. Hier weht es kräftig, der Schnee kommt von der Seite – wir flüchten auf die andere, wo sich auf dem Kirchenplatz schon die ersten Leute versammeln. Vorsichtig, ohne uns vom großen Stern, der uns wunderbar leuchtet, stechen zu lassen, suchen wir eine gute Position. Klöngggggg – die Uhr



Foto Janne Kubeler

geht vor, der Glockenschlag erschreckt uns. Wir haben uns sortiert, es ist 17 Uhr und kann losgehen. Geht es – nur bei mir nicht, meine Tenorhornventile beginnen, fest zu werden, sind beim zweiten Lied eingefroren. Nix mehr mit Bassstimme, jetzt kommt die für lediglich eine Oberstimme eingeplante Blockflöte zum Einsatz. Handschuhe aus, weiterspielen. Von Tochter Zion bis zum geladenen Schiff, von Leise rieselt der Schnee (und er rieselt wirklich!) bis Fröhliche Weihnacht. Einige der mittlerweile fast hundert Leute hören wir bis oben mitsingen, es wird sogar geklatscht. Wir sind gerührt. Die Finger und Lippen werden kalt. Und noch kälter. O du fröhliche ist unser Schlusslied. Unsere Instrumentenhüllen sind inzwischen eingeschneit, wir finden sie aber wieder. Jetzt nur noch heil runterkommen, auftauen, Instrumente trocknen. Es war schön. Über die Dächer der Stadt, zu den Menschen unten und denen weiter weg die Weihnacht zu bringen. *Ute Kubeler*



Foto Ute Kubeler

Der Friedhof zu Qualitz

Fährt man durch Qualitz, erblickt man automatisch die mächtige Feldsteinmauer, die unsere auf dem höchsten Punkt des Dorfes gelegene Kirche und den Friedhof umgibt. Der Kirchhof liegt mitten im Dorf und somit mitten im Leben. Die Schulkinder und auch Besucher des Dorfes nutzen den Weg über den Friedhof ganz selbstverständlich. Wie auf vielen ländlichen Friedhöfen finden immer weniger Menschen ihre letzte Ruhestätte auf unserem Friedhof. So sind große Freiflächen entstanden. Im Ortskirchenrat wurde beschlossen, ca. die Hälfte der Friedhofsfläche – am Rand gelegene Bereiche ohne Gräber – extensiv zu bewirtschaften und somit der Natur mehr Raum zu geben. Der Bereich, in dem Gräber angelegt sind,

wird dagegen mit größerem Aufwand gepflegt. Seit vielen Jahren wirkt dabei Harald Luedtke als ehrenamtlicher Mitarbeiter – unterstützt von weiteren Kirchenmitgliedern.

Neben einer herkömmlichen Grabstelle gibt es in Qualitz auch die Möglichkeit einer Urnenbeisetzung auf einem von einem alten Thujabaum beschatteten Platz. Seit Kurzem findet alljährlich gemeinsam mit dem Dorfputz ein Arbeitseinsatz statt, zu dem sich immer mehr Helfer einfinden. Die große Vielfalt der Gestaltung der Gräber und die Weitläufigkeit des Anwesens, umgeben von Feldsteinmauer und Bäumen mit der Kirche als Mittelpunkt, machen unseren Qualitzer Friedhof aus.

Alida Sass und Frauke Schulz



Seit 1995 waren wir jeden Sommer zur „Mecklenburg Wallfahrt“ unterwegs. Bis auf die letzten zwei Corona-Jahre ... Das tut weh! So versuchten wir im letzten Herbst, wenigstens für einen Tag zu pilgern: Eickelberg-Laase-Eickelberg. In den wundervollen Kirchen sangen wir die Stundengebete. Wie atmete da die Seele auf!



Einladung zu Pilgertagen Sonnabend, 14. Mai und 10. September. Wir werden maximal 15 km unterwegs sein. Die Stundengebete werden wir singen, unterwegs schweigen; vor jedem Wegabschnitt gibt es einen geistlichen Impuls. Das Kreuz geht uns immer voran.

Am 14. Mai sind wir auf schönen, alten Wegen zwischen Laase und Qualitz unterwegs. Start ist um 9 Uhr mit einem Morgengebet in der Laaser Dorfkirche und dort verabschieden wir uns auch. Zum Mittagsgebet sind wir in der Kirche in Qualitz.

Bitte für den 14. 5. bis zum 1. 5. und für den 10. 9. bis zum 1. 9. bei

Ingeborg Bräutigam, 18276 Parum, Kirchweg 10, Tel. 03843-684385 oder braeutigam-parum@gmx.de anmelden.

Da erfahren Sie dann Zeit- und Wegeplanung, außerdem können auch Fahrgemeinschaften organisiert werden.

So grüße ich Sie mit den Worten, die jeden Wegbeginn eröffnen: „In Gottes Namen – Amen.“ *Ingeborg Bräutigam*



Eine schöne **Pilgerunterkunft** unterhält unsere Gemeinde im **Pfarrhaus Baumgarten**. Diese wurde im letzten Jahr von über 30 Pilgerinnen und Pilgern aufgesucht, die auf dem Weg der Heiligen Birgitta oder auf dem Jakobsweg unterwegs sind und in Baumgarten Station machen. Sie schätzen die liebevolle Atmosphäre samt Pfarrgarten und manchmal auch ein Gespräch mit Pastor Fiedler. Unsere Pilgerwohnung (2 Zi, Küche, Bad) steht gegen eine Spende auch anderen Übernachtungsgästen zur Verfügung. Anfragen und Reservierung bitte über Marit Fiedler (marit.fiedler@gmail.com). *M. Fiedler*

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir Sie auf die Kirchengemeinderatswahlen, die am 27. November dieses Jahres in der gesamten Nordkirche stattfinden, hingewiesen. In diesem und den kommenden Gemeindebriefen wollen wir Sie mit Informationen rund um diese Wahl versorgen. In dieser Ausgabe geht es um den Kirchengemeinderat – kurz: KGR. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört?

Der KGR ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Seine Mitglieder tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig.



Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten,
- berät bei der Ausgestaltung von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior:innen, Kirchenmusik und Bildung,
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche,
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort,
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit,

- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen,
 - verwaltet die kirchlichen Gebäude, Grundstücke und Friedhöfe,
 - entscheidet über die Nutzung von Gebäuden und Grundstücken,
 - wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung.
- Als ersten Schritt auf dem Weg zur Wahl hat sich im Januar der aktuelle KGR getroffen und festgelegt, aus wie vielen Mitgliedern der neue KGR zukünftig bestehen soll. Wichtig war uns dabei, dass die drei Teilbereiche unserer Gemeinde entsprechend der Anzahl der Gemeindeglieder, aber auch der zu betreuenden Kirchen und Friedhöfe, angemessen vertreten sind.

Beschlossen wurde, dass der neue KGR aus 19 Mitgliedern bestehen soll. Abzüglich der hauptamtlichen Mitglieder, Pastorin Levetzow und Pastor Fiedler, sind also 17 ehrenamtliche Mitglieder zu wählen. Davon sollen 8 aus dem Gemeindeteil Bützow, 6 aus dem Gemeindeteil Baumgarten und 3 aus dem Gemeindeteil Tarnow kommen.



Im nächsten Gemeindebrief geht es um die Kandidatensuche und die Arbeitsteilung zwischen dem KGR und seinen Ausschüssen.

Liebe Gemeinde,
wir freuen uns, dass wir uns und unseren Dienst vorstellen dürfen: Wir sind Debi und Glenn Kobarg. Seit 2014 leben wir in Katelbogen (bei Baumgarten). Dort leiten wir eine überkonfessionelle, christliche Wohngemeinschaft. Wir wohnen in der hübschen ehemaligen Schule des Dorfes und teilen dort unser Leben mit den Menschen, die auf



der Suche nach Freiheit und echtem Leben zu uns kommen. Wir verstehen uns nicht als Rehabilitationszentrum, sondern als Lebensgemeinschaft – eine Gemeinschaft, in der Menschen die Möglichkeit erhalten sollen, ein wirklich erfülltes Leben in Freiheit zu erleben. So wie Jesus es sagte: „*Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.*“ (Joh. 10,10)

Wir sind beide in Australien geboren und leben seit 1993 in Deutschland. Glenn ist Tischler und hat eine Pastorenausbildung, Debi ist Kranken-



schwester. Wir sind über 37 Jahre verheiratet und haben vier leibliche Kinder und zwei Pflegetöchter. 14 Jahren lang haben wir in Schwerin eine Freikirche geleitet (Christengemeinde Arche Schwerin). Am Anfang sind wir immer noch nach Schwerin gefahren zum Gottesdienst. Aber wir spürten, dass es wichtig war für uns und die Gemeinde in Schwerin, dass wir loslassen. Gleichzeitig hatten wir die tiefe Sehnsucht, unsere christlichen Geschwister hier auf dem Land kennenzulernen. Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen Teil unserer Evangelischen Kirchengemeinde hier vor Ort sind. Wir



haben schon viele wertvolle Begegnungen gehabt im Gottesdienst in der Stiftskirche, in den schönen Dorfkirchen oder bei Andachten am Feuer, wo Glenn gern Gitarre spielt.

Einmal im Monat feiern wir bei uns auf dem Hof einen „**Scheunenschnack**“ – der etwas andere Familien-Gottesdienst. Der erste in diesem Jahr ist am **27. März um 15 Uhr**. Jeder bringt was zu essen mit und (um Müll zu vermeiden) Teller, Besteck und Tasse. Wir singen viel, hören eine Andacht, die Kinder spielen und wir essen gemütlich miteinander. Es macht echt Spaß, immer am letzten Sonntag im Monat. Herzliche Einladung!
Für Fragen 0171 355 8096.

Ganz liebe Grüße

Glenn und Debi
und die Arche Katelbogen e.V.

Am 3. März hat unser Kirchengemeinderat – mit Empfehlung des Propstes – dafür votiert, Glenn Kobarg (zusammen mit Torsten Heinisch) zu einer Prädikantenausbildung der Nordkirche zu entsenden. Herr Kobarg wird als Ehrenamtlicher die Verkündigungsarbeit in unserer Gemeinde bereichern.

Pastor Fiedler



Der Klosterverein
Rühn lädt ein

29. April Konzert Johna – neues Album „Postkarten“ im Saal

01. 05. – 22. 06.

Ausstellung Frank Chlouba
in der Winterkirche

07. 05. – 08. 05.

Großer Klostermarkt

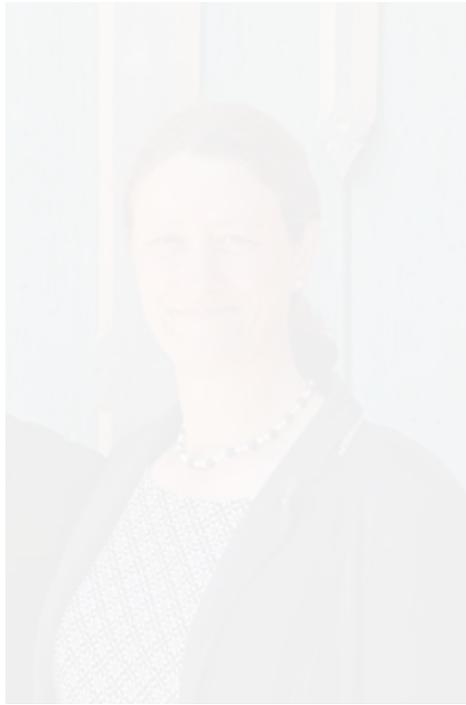
Heute: **Frauke Schulz** (53)
geboren in Eutin, seit 2000 wohnhaft in
Qualitz. Seit 18 Jahren ist sie Mitglied
im Kirchengemeinderat.

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Schlagersängerin. Als es ernsthaft an
die Berufsfindung ging, wusste ich nur,
dass ich etwas „Sinnvolles“ machen
wollte. Das ging von Erzieher über
Krankenschwester bis zur Bäuerin. Als
Erzieherin hab ich mich letzten Endes
nur privat und das mehr oder weniger
erfolgreich versucht.

Physiotherapeutin bin ich nun schon
über dreißig Jahren und finde den Be-
ruf nach wie vor toll.

Mein Herz schlägt aber, solange ich
denken kann, für die Landwirtschaft.
Die Bodenhaftung, das Wirken in der
Natur, das Erzeugen von Nahrungsmit-
teln statt nur Dienstleister zu sein und
das Ganze in Verbindung mit der Fami-
lie, das gibt mir Erfüllung. Verlust der
Artenvielfalt, Schutz des Bodens, Kli-
mawandel und gleichzeitig eine immer
größer werdende Weltbevölkerung,
aber auch das eigene und das täg-
lich Brot der Mitarbeiter – all das be-
schäftigt uns zunehmend. Unsere drei
Kinder sind unter diesen veränderten
Bedingungen groß geworden, haben
die Verantwortung der Landwirtschaft
begriffen und sind dennoch mit großer
Freude dabei.



Diese Eigenschaft hätte ich gern und das mag ich gar nicht:

Ich wäre gern weniger impulsiv. Erst
denken, dann sprechen, sagt mein
Mann immer.

Aber es regt mich zum Beispiel auf,
wenn Menschen nicht zu ihrer Mei-
nung stehen.

Glücklich bin ich,

wenn der Mähdrescher läuft, ich Wild-
schweine beobachte oder im Bau-
ersfrauenchor singe.

**Diesen Traum möchte ich mir erfül-
len:** Ein Gewächshaus zu haben, ein
Fohlen zu ziehen, Hühner, die auch Eier
legen, und in ganz weiter Ferne, daß un-
sere Bauvorhaben mal beendet wären.

**Mit dem würde ich gerne mal Kaffee
trinken:** Vladimir Putin. Ich würde ihn
fragen, was er sich eigentlich einbil-
det, vom Entnazifizieren der Ukraine zu
sprechen und dabei selbst eine derarti-
ge Machtgier an den Tag zu legen, und
ob wir nicht genug Probleme in der Welt
haben und ob er nicht kurzfristig seinen
Posten zur Verfügung stellen möchte ...

**Diese Vorsätze habe ich zuletzt ge-
brochen:** Ich lebe zu ungesund.

An unserer Region mag ich:

Die wunderschöne Landschaft, die
Seen, die Wälder, das Urige, die weni-
gen Menschen, die Vielfalt der Tierwelt,
die nicht zu großen Felder, die Dörfer
mit ihren mittelalterlichen Kirchen.

Mit Kirche verbinde ich:

Kirche war in meinem ostholsteini-
schen Heimatdorf der größte „Verein“. Sie
hat unser dörfliches Leben ganz
vielschichtig begleitet, weniger fromm,
mehr praktisch. Sie bedeutet für mich
Gemeinschaft, Halt und Trost. Sie
bringt in unsere immer roher werdende
Gesellschaft auch ein Stück Kultur und

beeinflusst unser aller Zusammenleben
zum Guten.

**Was wünsche ich mir von meiner
Kirchengemeinde:** mehr Mitglieder,
weniger Bürokratie, dass es uns auch
in Zukunft gelingt, zum Wohle unse-
rer Gesellschaft, unserer Welt beizu-
tragen, dass wir uns trotz der gerade
überstandenen Fusion unsere Offen-
heit für Neuerungen bewahren und
dass wir den Spaß und die Freude an
der gemeinsamen Arbeit für die Kirche
nicht verlieren.

Meine Lieblingsbibelstelle ist



Psalm 23, Der Herr ist mein Hirte ...
Die Sprache ist einfach traumhaft und
der Inhalt voller Zuversicht und Über-
zeugung. Deshalb ist es auch der Tauf-
spruch unseres ältesten Sohnes.

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs, 9 Uhr unter Vorbehalt
09.03., 13.04., 11.05.

Männerkreis

donnerstags, 14 Uhr
17.03, 21.04., 19.05.

Diakoniekreis unter Vorbehalt

jeweils dienstags 18 Uhr
15.03., 19.04., 17.05.

Seniorenkreis

jeweils letzter Mittwoch im Monat,
im Moment nach Absprache

In den **Pflegeheimen** finden Andachten
regelmäßig und nach Absprache statt.

Bereich Baumgarten/Tarnow**Frauenfrühstück** 9 – 11 Uhr

im Pfarrhaus Baumgarten
22.03., 26.04., 24.05. FFW Qualitz
Helga Müller (038462 338327)

Seniorenkreis 15 – 17 Uhr:

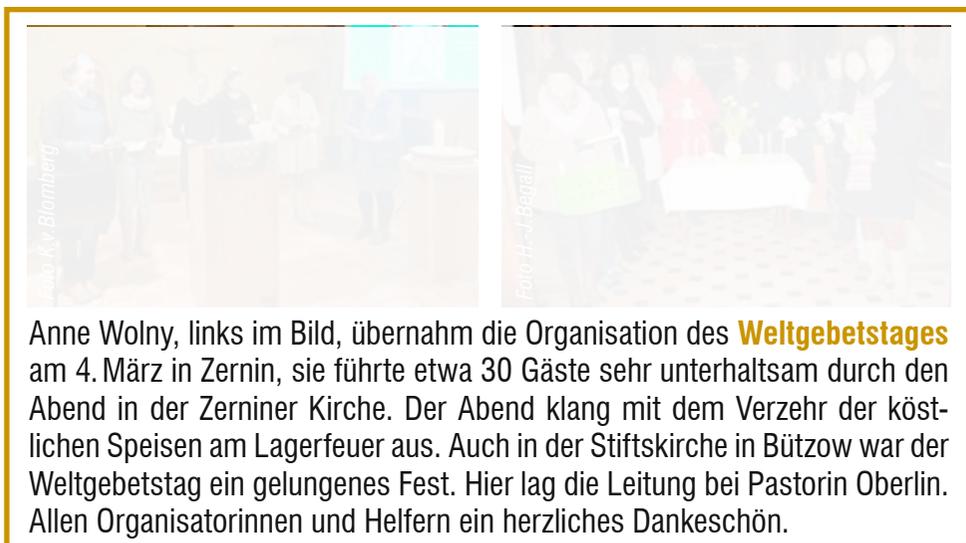
16.03. Baumgarten (Pfarrhaus)
20.04. FFW Qualitz
18.05. Baumgarten (Pfarrhaus)
Helga Müller (038462 338327)

„Pfarrhaus-Abend“

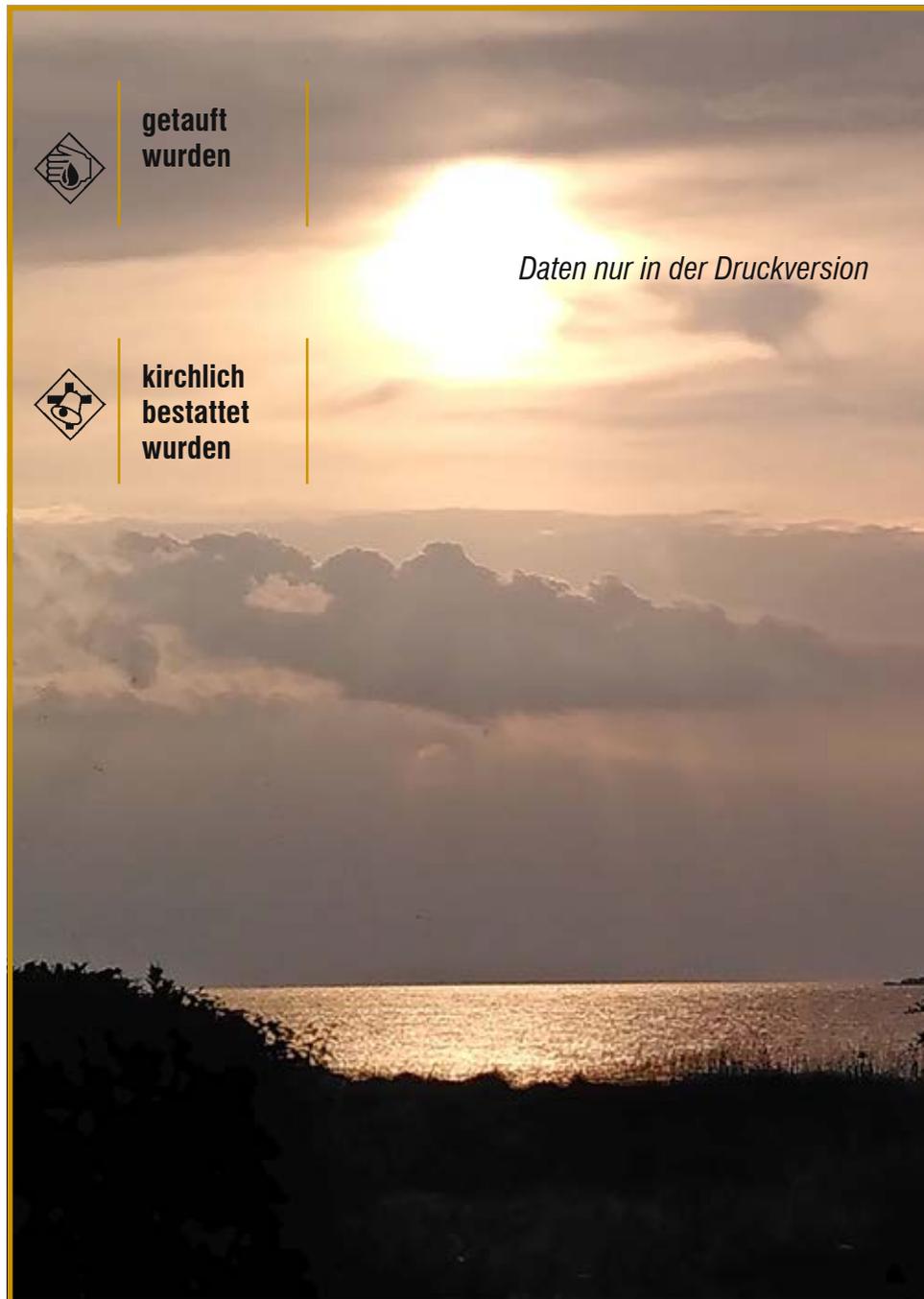
Es braucht nicht viel für eine
segensreiche Runde: Lieder und Texte
zum Leben und einer, der mit mir
betet. Mittwochs 27.04. und 11.05.,
19.30 Uhr, Pfarrhaus Baumgarten

Tarnow Kirchenputz

08.04., 14 Uhr Putzen in der Kirche
21.05., 9 Uhr Aufräumen um die Kirche



Anne Wolny, links im Bild, übernahm die Organisation des **Weltgebetstages** am 4. März in Zernin, sie führte etwa 30 Gäste sehr unterhaltsam durch den Abend in der Zerniner Kirche. Der Abend klang mit dem Verzehr der köstlichen Speisen am Lagerfeuer aus. Auch in der Stiftskirche in Bützow war der Weltgebetstag ein gelungenes Fest. Hier lag die Leitung bei Pastorin Oberlin. Allen Organisatorinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.



Liebe ist, was im Leben zählt. Liebe gibt dem Leben seinen Sinn. Liebe ist Halt.

Für die Liebe lohnt es sich zu kämpfen, ja zu leben. Davon singt das Lied eines Inhaftierten der JVA Bützow. Ich wünsche Ihnen die Erfahrung echter Liebe, die Kraft gibt, dem Leben und sich selbst zu trauen.

Martina Stamm, katholische Gefängnis-seelsorgerin JVA Bützow & Neustrelitz

In meinem Herzen

Du sagtest, du weißt nicht,
ob du noch kannst.

Darauf hat mein Herz gleich gebrannt.
Doch jetzt hab` ich das Problem
erkannt.

Du hast eine Riesenangst.
Lass mich sie Dir nehmen,
diese Angst.

Damit Du mich weiter lieben kannst.
Wir sind doch im Liebesbann.
Wir sind für immer Frau und Mann!

Du bist in meinem Herzen,
eingeschlossen und nie befreit.
Ohne Dich sind es nur noch
Schmerzen.

Wir bestimmt – für die Ewigkeit.

Komm und gib uns noch eine Chance.
Nichts sollte es geben,
was uns trennen kann.



Foto N.Ch.Kross

Du und ich kämpfen
einen Liebeskampf.

Liebe ist das, was alles heilen kann.

Alles, was ich brauche,
bist Du an meiner Hand.

Hast Du nicht auch dieses Leben
erkannt?

Ich will nur noch Dich
in meinem Verstand.

Denn nur Du hast das Böse
in mir verbannt.

Du bist in meinem Herzen,
eingeschlossen und nie befreit.

Ohne Dich sind es nur noch
Schmerzen.

Wir bestimmt – für die Ewigkeit.

© jaydingenz

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow

im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow

Gemeindebüro Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Tel. 038461 – 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16

Pastorin Seelsorgebereich Bützow
Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Tel. 038461 – 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de

Pastor Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow
Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten
Tel. 038462 – 22223, für persönliche Anliegen:
E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de

Pastor Seelsorgebereich JVA
Johannes Wolf, Tel. 038461 – 552180
E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de

Kirchenmusikerin Ute Kubeler, Tel. 038461 – 68980
E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de

Gemeindepädagoge Konstantin Schulz, Tel. 0173 – 4276340
E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de

Kirchengemeinderat Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende
Tel. 038450 – 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de

Friedhofsbüro Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin:
Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow
Tel. 038461 – 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de
Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz,
Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Grit Behrsing-Siebert
Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 – 4656132

Konto Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck:
KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion

Titelbild

Gesamtherstellung

Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek,
Sabine Prescher, Karen v. Blomberg

Johanna Levetzow

Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485

erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **4. Mai 2022**.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2022.

TAIZÉ

28|12|2022 – 1|1|2023

ROSTOCK



**Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé
findet 2022|2023 in Rostock und Umgebung statt.**



Alle Informationen und Termine
zu ersten Vorbereitungstreffen etc.

TAIZEROSTOCK.DE